

Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der MWBO

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs		
der Durchführung von Impfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:



Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der MWBO

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12. Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Gemeinsame Inhalte für die im Gebiet enthaltenen Facharzt-/Schwerpunktkompetenzen 12.1 und 12.10

Inhalte der Basisweiterbildung	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention einschließlich Impfungen, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge		
der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laborunter-suchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhän-gen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Sucht-kranker		
Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen		
ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen ein-schließlich diätetischer Behandlung sowie Bera-tung und Schulung		
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder ein-schließlich der Indikationsstellung für eine hu-mangenetische Beratung		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:



12. Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Gemeinsame Inhalte für die im Gebiet enthaltenen Facharzt-/Schwerpunktkompetenzen 12.1 und 12.10

Inhalte der Basisweiterbildung	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12. Innere Medizin und Allgemeinmedizin

Gemeinsame Inhalte für die im Gebiet enthaltenen Facharzt-/Schwerpunktkompetenzen 12.1 und 12.10

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO *		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:		Unterschriften
Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen einschließlich strukturierter Schulungen	100			
Elektrokardiogramm	500			
Ergometrie	100			
Langzeit-EKG	100			
Langzeitblutdruckmessung	50			
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	100			
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	400			
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	150			
Doppler-Sonographien der Extremitätenversorgenden und der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße	200			
Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden Venen	200			
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK			
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50			
Proktoskopie	BK			

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12.5 Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie

Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weberbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfah- rungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
spezielle Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in der Gerontologie (Demographie, Epidemiologie, Physiologie des Alterns)		
die Ätiologie, die Pathogenese, die Pathophysiologie und die Symptomatologie von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters, einschließlich dementieller Abbauprozesse		
das geriatrische Assessment als Grundlage für die Festlegung von Behandlungszielen		
die Einbeziehung des Patientenwillen und seiner Wertesysteme sowie ggf. der Angehörigen in die Festlegung der Behandlungsziele		
die Indikationsstellung zu invasiven und nicht invasiven Maßnahmen unter Berücksichtigung der komplexen Gesamtsituation, der Prognose, der Therapiekonsequenzen und der erreichbaren Lebensqualität		
spezielle geriatrisch relevante diagnostische Verfahren, die Einschätzung aller relevanten Problembereiche (geriatrisches Assessment) und der Beurteilung der physischen und psychischen (vor allem auch kognitiven) Funktionseinschränkungen		
die speziellen geriatrischen Therapien von körperlichen und seelischen Erkrankungen im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter, die geriatrische Rehabilitation (einschließlich geriatrischer Frührehabilitation) sowie die prothetische Versorgung, die Hilfsmittelversorgung und Wohnraum-anpassung		
Physio- und ergotherapeutische, sprachtherapeutische und psychologische Therapiekonzepte und spezielle pflegerische Maßnahmen in der Geriatrie		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12.5 Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfah- rungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
die Gerontopharmakologie, pharmakokinetische und pharmakodynamische Besonderheiten im Alter und die Dosierung von Arzneimitteln sowie die Medikamenteninteraktion bei Mehrfachverordnung, die Probleme der Compliance beim alten Menschen		
altersadäquate Ernährung, Flüssigkeitszufuhr und Diätetik		
die Anleitung des therapeutischen Teams		
die Reintegration in die häusliche Umgebung zur Bewältigung der Alltagsprobleme		
die besondere Problematik der Patientenführung bei chronischen Krankheiten		
die Sterbebegleitung		
die Geroprophylaxe, einschließlich der Ernährungs- und Hygieneberatung		
die sozialmedizinischen Aspekte des alten Menschen, insbesondere die Nutzung sozialer Einrichtungen zur Wiedereingliederung und die Möglichkeit der teilstationären Behandlung und ambulanten geriatrischen Rehabilitation sowie externer Hilfen, multidimensionaler Lösungsansätze (Case Management) und die Nutzung vernetzter stationärer und ambulanter Angebote		
die geriatrische Langzeitbehandlung und der Kompetenzerhalt		
die Nutzung von Einrichtungen der ambulanten und stationären Pflege		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12.5 Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfah- rungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
rechtliche und ethische Grundlagen des geriatrischen Handelns (SGB V, SGB XI, Betreuungsrecht, Bundessozialhilfegesetz, Wille und mutmaßlicher Wille des alten Menschen, Grenzen diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen, Palliativmaßnahmen)		
der primären Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen auftretenden Gesundheitsstörungen und Erkrankungen im unausgelesenen Patientengut		
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
der Indikationsstellung radiologischer Untersuchungen und Einordnung der Befunde in das Krankheitsbild		
Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen		
der Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen		
der Erkennung, Beurteilung und Behandlung der Auswirkungen von Umwelt und Milieu bedingten Schäden einschließlich Arbeitsplatzeinflüssen		
der Behandlung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Störungen		
der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention einschließlich Impfungen, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12.5 Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfah- rungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchterkrankter		
den erforderlich Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Exstirpation, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie		
der Erkennung und konservativen Behandlung der Gefäßerkrankheiten einschließlich Arterien, Kapillaren, Venen und Lymphgefäße sowie in der Mitwirkung bei interventionellen Eingriffen und der Rehabilitation		
der Früherkennung, Behandlung und Vorbeugung von Diabeteskomplikationen einschließlich des diabetischen Fußsyndroms		
der Insulinbehandlung einschließlich der Insulinpumpenbehandlung		
der Erkrankung, Behandlung und Stadieneinteilung der Erkrankung des Blutes, der Blut bildenden Organe und des lymphatischen Systems einschließlich der hämatologischen Neoplasien, der soliden Tumoren, humoraler und zellulärer Immundefekte, hämorrhagischer Diathesen und Hyperkoagulopathien sowie der systemischen chemotherapeutischen Behandlung		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:



12.5 Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfah- rungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der Indikationsstellung, Methodik, Durchführung und Bewertung spezieller Laboruntersuchungen einschließlich Funktionsprüfung des peripheren Blutes, des Knochenmarks, anderer Körperflüssigkeiten		
den Grundlagen schlafbezogener Atemstörungen		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12.5 Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO * Datum:			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
Durchführung des multidimensionalen geriatrischen Assessments, einschließlich des Einsatzes standardisierter Verfahren sowie die Festlegung von Therapiezielen	300				
Durchführung und Dokumentation der Diagnostik und der komplexen Therapie von Patienten im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter, einschließlich der Akutmedizin, der Rehabilitation, der Prävention und ggf. palliativer Verfahren	300				
medizinische Notfallsituation sowie Erkennung und Behandlung akuter Notfälle wie Synkopen, paroxysmale Tachykardien, akute Dyspnoen, einschließlich der Behandlungsfälle im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, davon	50				
- lebensrettende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung	10				
Techniken der Wundversorgung und der Wundbehandlung, der Inzision, Exzision, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie	50				
Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen einschließlich strukturierter Schulungen	100				
Elektrokardiogramm	500				
Ergometrie	20				
Langzeit-EKG	100				

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12.5 Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
		Datum:			
Langzeit-Blutdruck-Messung	50				
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	20				
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	300				
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	150				
Doppler-Sonographien der Extremitäten versorgenden und der extracranialen hirnversorgenden Gefäße	300				
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK				
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50				
altersadäquate Ernährung, Flüssigkeitszufuhr und Diätetik	30				
Ösophago-Gastro-Duodenoskopie, einschließlich der Anlage von perkutanen endoskopischen Gastrostomien (EG)	50				
Prokto- / Rekto- / Sigmoidoskopie	20				
Fiberendoskopische Laryngoskopie (zur Dyphagie-Diagnostik)	20				
Knochendichtemessung	20				

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12.5 Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO * Datum:			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
Testungen der Hirnleistungsfähigkeit (unter Einsatz von geeigneten Assessment-Instrumenten)	50				
Sonographische Untersuchungen der extracraniellen hirnversorgenden Gefäße	100				
Ultraschalldiagnostik des Herzens (Echokardiographie)	100				
Einschätzung und Behandlung chronischer Wunden	50				
Anlage von suprapubischen Harnableitungen	20				
Sauerstofflangzeittherapie	BK				
Beatmungstherapie einschließlich der Heimbeatmung	BK				
Dokumentation von gesundheitsfördernden Maßnahmen, z. B. im Rahmen gemeindenaher Projekte wie Seniorensport, Koronarsportgruppen, Raucherentwöhnungsgruppen, Rückengruppe einschließlich Gesundheitsberatung u. a. diätetischer Beratung und Schulung	BK				
Erkennung von Suchtkrankheiten und Einleitung von spezifischen Maßnahmen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention	BK				

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

12.5 Innere Medizin und Schwerpunkt Geriatrie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 MWBO * Datum:			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
die Behandlung der geriatrischen Syndrome, insbesondere					
- Inkontinenz (Stuhl- und/ oder Harninkontinenz)	50				
- Verwirrheitszustände	50				
- Synkope, Schwindel, Gangunsicherheit, Sturz	50				
- Immobilität	50				
- Dekubitus	50				
- Schlafstörungen	50				
- Schmerz und Schmerztherapie	50				
- Exsikkose, Ess-, Trink- und Schluckstörungen, künstliche Ernährung	50				
- Obstipation	50				
- Gerontopsychiatrische Probleme (Lebensüberdruß, Perspektivlosigkeit, Vereinsamung)	50				
- Failure-to-thrive-Syndrom	50				
- Frailty („Gebrechlichkeit“)	50				

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:



Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 MWBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

A N H A N G

▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

Ambulanter Bereich:	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen
Stationärer Bereich:	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
Notfallaufnahme:	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
Basisweiterbildung:	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
Kompetenzen:	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:	Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
Fallseminar:	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
BK:	Abkürzung für „Basiskenntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich

A N H A N G

Adressen der Landesärztekammern

Stand: 01.04.2006

Bundesärztekammer

Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin
Tel.: 030/400456-0
Fax.: 030/400456-388
eMail: info@baek.de

Baden-Württemberg Landesärztekammer

Jahnstr. 40
70597 Stuttgart
Tel.: 0711/769890
Fax: 0711/7698950
eMail: info@laek-bw.de

Bayerische Landesärztekammer

Mühlbaaurstr. 16
81677 München
Tel.: 089/4147-0
Fax: 089/4147-280
eMail: blaek@blaek.de

Ärztekammer Berlin

Friedrichstr. 16
10969 Berlin
Tel.: 030/40806-0
Fax: 030/40806-3499
eMail: kammer@aekb.de

Landesärztekammer Brandenburg

Dreifertstr. 12
03044 Cottbus
Tel.: 0355/78010-0
Fax: 0355/78010-36
eMail: post@laekb.de

Ärztekammer Bremen

Schwachhauser Heerstr. 30
28209 Bremen
Tel.: 0421/3404-200
Fax: 0421/3404-208
eMail: info@aekhb.de

Ärztekammer Hamburg

Humboldtstr. 56
22083 Hamburg
Tel.: 040/22802-596
Fax: 040/2209980
eMail: post@aekhh.de

Landesärztekammer Hessen

Im Vogelsgesang 3
60488 Frankfurt/Main
Tel.: 069/97672-0
Fax: 069/97672-128
eMail: laek.hessen@laekh.de

Ärztekammer

Mecklenburg-Vorpommern

August-Bebel-Str. 9a
18055 Rostock
Tel.: 0381/49280-0
Fax: 0381/49280-80
eMail: info@aek-mv.de

Ärztekammer Niedersachsen

Berliner Allee 20
30175 Hannover
Tel.: 0511/380-02
Fax: 0511/380-2240
eMail: info@aekn.de

Ärztekammer Nordrhein

Tersteegenstr. 9
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211/4302-0
Fax: 0211/4302-1200
eMail: aerztekammer@aekno.de

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3
55116 Mainz
Tel.: 06131/28822-0
Fax: 06131/28822-88
eMail: kammer@laek-rlp.de

Ärztekammer des Saarlandes

Faktoreistr. 4
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681/4003-0
Fax: 0681/4003-340
eMail: info-aeks@aeksaar.de

Sächsische Landesärztekammer

Schützenhöhe 16
01099 Dresden
Tel.: 0351/8267-0
Fax: 0351/8267-412
eMail: dresden@slaek.de

Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Tel.: 0391/6054-6
Fax: 0391/6054-7000
eMail: info@aeksa.de

Ärztekammer Schleswig-Holstein

Bismarckallee 8-12
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551/803-0
Fax: 04551/803-188
eMail: aerztekammer@aeksh.org

Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33
07751 Jena-Maua
Tel.: 03641/614-0
Fax: 03641/614-169
eMail: post@laek-thueringen.de

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Gartenstr. 210-214
48147 Münster
Tel.: 0251/929-0
Fax: 0251/929-2999
eMail: weiterbildung@aekwl.de